

in der Lini/ so heißt / Circularis Lineæ divisio: vnd thu das Schregmaß auff/ biß der ander Schenckel gedachter Lini diese weitte auch erreicht. Darnach suche ich auff diser Lini Circularis divisio, die Zahl 10. vnd setze den gemeinen Handzirkel zu bees den seitten in den 10. Punct. Diese weitte gibt mir den zehenden theil der circumferenz/ als e i anzeigt.

Hastu nun den zehenden theil/ kanstu leichtlich ein Figur von zehen seitten/ so man Decagonon nennet/ in den Circul einschreiben/ welches von andern vil ecken auch zuverstehn. Soltu aber solche runde theilen inn 3. 4. oder 5. Theil/ so auff dem Schregmaß nicht stehn/ so nim nur den 6. 8. oder 10. Theil doppelt/ so hastu/ was du begerest.

VIII.

Wie ein Quadrant in Gewisse gegebene Grad abzutheilen.

Wiltu behend eines gemachten quadranten gewisse gradus oder Abtheilung haben/welches in Sonnenuhrn/ Landtaffeln vnd auffreissung allerhand Instrumente ganz nuzlich ist: so setze allezeit deines vorgerissenen Circels oder Quadranten semidiametrum auff die Lini Graduum von 60 in 60. vnd laß das Schregmaß also ohnverruckt/ nimb als dann mit dem Handteirkel auß dem Schregmaß des begerten Grads weitte/vñ setze sie auff deinem Circelbogen/ so wirstu geschwind/ kurz vnd gewiß deine Auftheilung haben. Solches wirdt durch Lineam Astronomicam wie folgt/ auch gefunden/ aber vil bestehender hier auß.

Quan-